

Allgemeine Lieferbedingungen

A. Allgemeines

Allen Lieferungen und Leistungen der Firma Flessler Elektronik GmbH & Co. KG (nachfolgend "Lieferant" genannt), liegen diese Allgemeinen Lieferbedingungen sowie etwaige gesonderte vertragliche Vereinbarungen zu Grunde. Abweichende und ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers gelten nur insoweit, als der Lieferant ihnen ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat.

B. Vertragsinhalt

B.1 Angebote sind, soweit sie nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet sind, freibleibend. Verbindliche Angebote müssen durch den Besteller binnen angemessener Frist angenommen werden. Mündliche oder schriftliche Bestellungen gelten als angenommen mit Erteilung der schriftlichen Auftragsbestätigung oder Auslieferung der bestellten Ware innerhalb angemessener Frist.

B.2 Die dem Angebot beigefügten Zeichnungen, technischen Spezifikationen und anderen Unterlagen unterliegen dem Eigentums- und Urheberrecht des Lieferanten, der Besteller darf diese Dritten nicht zugänglich machen.

C. Liefer- und Leistungsumfang

Für den Umfang der Lieferungen und Leistungen ist das Angebot des Lieferanten bzw. dessen schriftliche Auftragsbestätigung maßgeblich. Teillieferungen sind zulässig, soweit diese für den Besteller zumutbar sind.

D. Preise und Zahlungsbedingungen

D.1 Angaben in Preislisten und sonstige allgemeine Preisangaben sind freibleibend und werden vom Lieferanten in regelmäßigen Abständen aktualisiert.

D.2 Preise sind in EUR angegeben und verstehen sich, soweit nichts Abweichendes vereinbart wurde, ab Werk (Incoterms 2000), zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer.

D.3 Erfolgte Lieferungen oder Leistungen später als 9 Monate nach dem in der Auftragsbestätigung vorgesehenen Termin, ist der Lieferant bei zwischenzeitlicher Änderung der Listenpreise und/oder der Material-, Lohn- oder sonstigen Kosten berechtigt, neue Preise zu berechnen. Die angebotenen Preise gelten nur für den jeweiligen Einzelauftrag. Die Vereinbarung eines Festpreises bedarf einer ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

D.4 Kosten für Verpackung, Fracht sowie vom Besteller ausdrücklich gewünschte Versicherungen werden zu der Zeit des tatsächlichen Anfalls geltenden Preisen gesondert berechnet.

D.5 Hat der Lieferant auch die Aufstellung, Montage oder Inbetriebnahme übernommen, so trägt der Besteller – soweit nichts anderes vereinbart ist – neben der vereinbarten Vergütung für die Lieferung auch alle für Aufstellung, Montage oder Inbetriebnahme erforderlichen Kosten nach der zur Zeit der Ausführung beim Lieferanten geltenden Preisliste.

D.6 Rechnungen über Lieferungen sind innerhalb von 8 Tagen unter Abzug von 2 % Skonto oder innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug frei Zahlstelle der Flessler Elektronik zu bezahlen.

D.7 Rechnungen über Serviceleistungen sind sofort ohne Abzug frei Zahlstelle der Flessler Elektronik zu bezahlen.

D.8 Der Besteller kann nur Zahlungen aufgrund von Gegenansprüchen zurückhalten oder mit Gegenforderungen aufrechnen, soweit diese unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.

E. Fristen für Lieferung und Leistung

E.1 Die Einhaltung von Fristen und Terminen für Lieferungen und Leistungen setzt die rechtzeitige Erbringung sämtlicher vom Besteller zu erbringenden Leistungen – insbesondere zu liefernde Unterlagen, erforderliche Genehmigungen und Freigaben, insbesondere von Plänen – sowie die Einhaltung der vereinbarten Zahlungsbedingungen und sonstigen Verpflichtungen durch den Besteller voraus. Werden diese Voraussetzungen nicht rechtzeitig erfüllt, so werden die Fristen und Termine des Lieferanten angemessen verlängert. E.2 Ist die Nichteinhaltung von Fristen auf höhere Gewalt, z.B. Krieg, Aufruhr oder ähnliche Ereignisse wie z.B. Streik oder Aussperrung, zurückzuführen,

verlängern sich die Fristen angemessen. Können Lieferungen und/oder Leistungen ganz oder teilweise ohne Verschulden des Lieferanten nicht rechtzeitig erbracht werden, ist der Lieferant wahlweise zum Rücktritt/Teilrücktritt vom Vertrag berechtigt.

E.3 Der Besteller ist verpflichtet, auf Verlangen des Lieferanten innerhalb einer angemessenen Frist zu erklären, ob er wegen Verzug des Lieferanten vom Vertrag zurücktritt oder auf Lieferung besteht.

F. Aufstellung und Montage

F.1 Soweit die Durchführung von Aufstellung, Montage oder Inbetriebnahme vereinbart wurde, hat der Besteller auf eigene Kosten zu übernehmen und rechtzeitig zu stellen:

a) alle Erd-, Bau- und sonstigen branchenfremden Nebenarbeiten, einschließlich der dazu benötigten Fach- und Hilfskräfte, Baustoffe und Werkzeuge
b) die zur Aufstellung, Montage und Inbetriebnahme erforderlichen Bedarfsgegenstände und Stoffe wie Gerüste, Hebelwerkzeuge, Schmiermittel, Brennstoffe etc.
c) Energie und Wasser an der Verwendungsstelle, einschließlich der Anschlüsse, Heizung und Beleuchtung

d) bei der Montagestelle für die Aufbewahrung der Maschinenteile, Apparaturen, Materialien, Werkzeuge etc. genügend große, geeignete trocken- und verschleißbare Räume und für die Mitarbeiter des Lieferanten angemessene Arbeits- und Aufenthaltsräume einschließlich angemessener sanitärer Anlagen; im Übrigen hat der Besteller zum Schutz des Besitzes des Lieferanten und der Mitarbeiter des Lieferanten auf der Baustelle die Maßnahmen zu treffen, die er zum Schutz des eigenen Besitzes ergreifen würde,

e) Schutzkleidung und Schutzvorrichtungen, die infolge besonderer Umstände bei der Montagestelle erforderlich sind.

F.2 Vor Beginn der Arbeiten hat der Besteller die nötigen Angaben über die Lage verdeckt geführter Strom-, Gas- und Wasserleitungen oder ähnlicher Anlagen sowie die erforderlichen statischen Angaben unaufgefordert zur Verfügung zu stellen.

F.3 Vor Beginn der Arbeiten müssen sich die für die Aufnahme der Arbeiten erforderlichen Beistellungen und Gegenstände an der Aufstellungs- oder Montagestelle befinden und alle Vorarbeiten vor Beginn des Aufbaus soweit fortgeschritten sein, dass die Aufstellung oder Montage nach Ankunft des Montagepersonals vereinbarungsgemäß begonnen und ohne Unterbrechung beendet werden kann. Anfahrtswege sowie der Aufstellungs- oder Montageplatz müssen geebnet, geräumt und frei zugänglich sein.

F.4 Verzögert sich die Aufstellung, Montage oder Inbetriebnahme durch nicht vom Lieferanten zu vertretende Umstände, so hat der Besteller in angemessenem Umfang die Kosten für Wartezeit und etwaige weitere erforderliche Reisen des Montagepersonals zu tragen.

F.5 Auf Anforderung hat der Besteller dem Lieferanten die Dauer der Arbeitszeit des Montagepersonals sowie die Beendigung der Aufstellung, Montage oder Inbetriebnahme zu bescheinigen.

F.6 Verlangt der Lieferant nach Fertigstellung des vertragsgemäß hergestellten Werkes die Abnahme, so hat sie der Besteller innerhalb von zwei Wochen zu erklären. Geschieht dies nicht, so gilt die Abnahme nach Ablauf dieser Frist als erfolgt. Die Abnahme gilt auch dann als erfolgt, wenn das Werk – ggf. nach Abschluss einer vereinbarten Testphase – in Gebrauch genommen wird.

G. Gefahrenübergang und Entgegennahme

G.1 Die Gefahr geht mit der Aussonderung/ Beistellung des Liefergegenstandes auf den Besteller über. Soweit der Lieferant auch die Aufstellung, Montage oder Inbetriebnahme übernommen hat, geht die Gefahr mit der Anlieferung des Liefergegenstandes an den Aufstell- oder Montageort auf den Besteller über.

G.2 Verzögert sich oder unterbleibt der Versand des Liefergegenstands, die Aufstellung, Montage oder Inbetriebnahme aus vom Besteller zu vertretenden Gründen, so geht die Gefahr zu dem Zeitpunkt auf den Besteller über, zu dem sie ohne die Verzögerung auf den Besteller übergegangen wäre.

G.3 Auf Wunsch des Bestellers wird der Lieferant den Liefergegenstand gegen Diebstahl, Brand, Transport-, Feuer- und Wasserschäden oder sonstige versicherbare Risiken auf Kosten des Bestel-

lers versichern.

H. Gewährleistung und Haftung, Schutzrechte

Für Sach- und Rechtsmängel leistet der Lieferant, unter Ausschluss weiterer Ansprüche

– vorbehaltlich Ziffer J – Gewähr wie folgt:

H.1 Sachmängel

H.1.1 Der Besteller hat Sachmängel gegenüber dem Lieferanten unverzüglich schriftlich zu rügen.

H.1.2 Alle diejenigen Teile oder Leistungen sind nach Wahl des Lieferanten unentgeltlich nachzubessern, neu zu liefern oder neu zu erbringen, die einen Sachmangel aufweisen. Der Besteller darf die Entgegennahme von Lieferungen wegen unerheblicher Mängel nicht verweigern.

H.1.3 Zur Vornahme der notwendigen Nachbesserung und Ersatzlieferung hat der Besteller dem Lieferanten die erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben. Nur in dringenden Fällen der Gefährdung der Betriebssicherheit bzw. zur Abwehr unverhältnismäßig großer Schäden hat der Besteller das Recht, den Mangel selbst oder durch Dritte beseitigen zu lassen und vom Lieferanten Ersatz der erforderlichen Aufwendungen zu verlangen. Der Lieferant ist in diesen Fällen sofort zu verständigen.

H.1.4 Erfolgt die Nacherfüllung nicht innerhalb einer angemessenen Frist oder schlägt die Nacherfüllung fehl, kann der Besteller vom Vertrag zurücktreten. Liegt nur ein unerheblicher Sachmangel vor, steht dem Besteller lediglich ein Recht zur Minderung zu. Das Recht auf Minderung bleibt ansonsten ausgeschlossen.

H.1.5 Von den durch die Nachbesserung bzw. Ersatzlieferung entstandenen Kosten trägt der Lieferant – soweit sich die Beanstandung als berechtigt herausstellt – die Kosten des Ersatzstücks einschließlich des Versandes.

H.1.6 Sachmängelansprüche bestehen nicht in nachstehenden Fällen: Ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage bzw. Inbetriebnahme durch den Besteller oder Dritte, natürliche Abnutzung

oder natürlicher Verschleiß, fehlerhafte oder nachlässige Behandlung, nicht ordnungsgemäße Wartung, Verwendung ungeeigneter Betriebsmittel, elektrochemische oder elektrische Einflüsse – sofern die Ursache nicht jeweils beim Lieferanten liegt.

H.1.7 Bessert der Besteller oder ein Dritter unsachgemäß nach, besteht keine Haftung des Lieferanten für die daraus entstehenden Folgen. Dies gilt auch, sofern ohne vorherige Zustimmung des Lieferanten Änderungen am Liefergegenstand vorgenommen werden.

H.1.8 Für Schadensersatzansprüche gilt im Übrigen Ziffer J. Weitergehende Ansprüche gegen den Lieferanten wegen eines Sachmangels sind ausgeschlossen.

H.2 Rechtsmängel

H.2.1 Führt die Benutzung des Liefergegenstandes zur Verletzung von gewerblichen Schutzrechten oder Urheberrechten im Inland, wird der Lieferant auf seine Kosten dem Besteller grundsätzlich das Recht zum weiteren Gebrauch verschaffen oder den Liefergegenstand in für den Besteller zumutbarer Weise erant modifizieren, dass die Schutzrechtsverletzung nicht mehr besteht.

H.2.2 Ist dies zu wirtschaftlich angemessenen Bedingungen oder in angemessener Frist nicht möglich, ist der Besteller zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Unter den genannten Voraussetzungen steht auch dem Lieferant ein Recht zum Rücktritt vom Vertrag zu.

H.2.3 Darüber hinaus wird der Lieferant den Besteller von unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Ansprüchen wegen Schutzrechtsverletzungen freistellen.

H.2.4 Die vorstehend genannten Verpflichtungen des Lieferanten bestehen nur, soweit

- der Besteller den Lieferanten über die von Dritten geltend gemachten Ansprüche unverzüglich schriftlich verständigt und
- der Besteller eine Verletzung nicht anerkennt und dem Lieferanten alle Abwehrmaßnahmen vorbehalten bleiben
- der Besteller die Schutzrechtsverletzung nicht zu vertreten hat
- die Verletzung nicht durch spezielle Vorgaben des Bestellers oder durch eine vom Lieferanten nicht voraussehbare Anwendung verursacht wurde, die die Verletzung dadurch entstanden ist,

dass der Liefergegenstand vom Besteller verändert oder zusammen mit einem vom Lieferanten nicht gelieferten Produkt

eingesetzt wird.

H.2.5 Bei Vorliegen sonstiger Rechtsmängel gelten die Bestimmungen nach Ziffer H.1 entsprechend.

H.2.6 Für Schadensersatzansprüche gilt im Übrigen Ziffer J. Weitergehende Ansprüche gegen den Lieferanten wegen eines Rechtsmangels sind ausgeschlossen.

J. Anschluss von Garantien

J.1 Angaben in Katalogen, Produktbeschreibungen, Datenblättern, Angeboten, Zeichnungen oder sonstigen Unterlagen über Maß, Menge, Farbe, Einsatz, technische Daten und sonstige Eigenschaften, insbesondere über Verfügbarkeit, Le-seraten, Messgenauigkeiten etc., enthalten die Beschaffenheit und die gewährleistetsten Eigenschaften eines Liefergegenstandes, stellen jedoch – soweit nicht ausdrücklich Anderes vereinbart wird – keine Garantien (Beschaffenheits- oder Haltbarkeitsgarantien) i.S. der §§ 443, 639 BGB dar.

J.2 Im Falle der Nichteinhaltung der gewährleistetsten Eigenschaften kann der Besteller gegenüber dem Lieferanten die in den Ziffern H und J beschriebenen Rechte geltend machen.

J. Schadensersatz

J.1 Auf Schadensersatz haftet der Lieferant – aus welchen Rechtsgründen auch immer – nur:

- bei Vorsatz,
- bei grober Fahrlässigkeit der Organe oder leitender Angestellter,
- bei schuldhafter Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit,
- bei Mängeln, die der Lieferant arglistig verschwiegen hat,
- soweit der Lieferant eine Garantie für eine bestimmte Beschaffenheit des Liefergegenstandes übernommen hat,
- soweit der Lieferant eine Garantie übernommen hat, dass der Liefergegenstand für eine bestimmte Dauer eine bestimmte Beschaffenheit behält, sowie
- bei Mängeln des Liefergegenstandes, soweit nach dem Produkthaftungsgesetz für Personen- oder Sachschäden an privat genutzten Gegenständen haftet wird.

Bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Lieferant auch bei grober Fahrlässigkeit nicht leitender Angestellter und bei leichter Fahrlässigkeit, in letzterem Fall jedoch begrenzt auf den vertragstypischen, vernünftigerweise vorhersehbaren Schaden. Wesentliche Vertragspflichten sind solche Verpflichtungen, die vertragswesentliche Rechtspositionen des Besteller schützen, die ihm der Vertrag nach seinem Inhalt und Zweck gerade zu gewähren hat; wesentlich sind ferner solche Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Besteller regelmäßig vertraut und vertrauen darf. Weitergehende Ansprüche auf Schadensersatz sind ausgeschlossen.

Die unter den Ziffern H und J genannten Haftungsbestimmungen gelten auch zugunsten von Tochtergesellschaften, Zulieferanten, Lizenzgebern und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Lieferanten.

K. Eigentumsvorbehalt

K.1 Die gelieferten Waren bleiben bis zur Erfüllung sämtlicher Forderungen gegen den Besteller, auch wenn die konkrete Ware bereits bezahlt wurde, Eigentum des Lieferanten.

K.2 Die Geltendmachung des Herausgabeanspruchsis nicht als Rücktritt vom Vertrag anzusehen. Über Zwangsvollstreckungsmaßnahmen Dritter in die Vorbehaltsware hat der Besteller den Lieferanten unverzüglichunter Übergabe der für eine Intervention notwendigen Unterlagen zu unterrichten – dies gilt auch für Beeinträchtigungen sonstiger Art. Unabhängig davon hat der Besteller bereits im Vorhinein die Dritten auf die an der Ware bestehenden Rechte hinzuweisen. Die Kosten eine Intervention trägt der Besteller, soweit der Dritte nicht in der Lage ist, dies zu erstatten.

K.3 Der Besteller tritt dem Lieferanten für den Fall der Weitererfüllung der Vorbehaltsware schon jetzt bis zur Erfüllung aller Ansprüche des Lieferanten die ihm aus den genannten Geschäften entstehenden Forderungen gegen seine Kunden zur Sicherheit ab.

K.4 Bei einer Verarbeitung der Vorbehaltsware, ihrer Umbildung oder ihrer Verbindung mit einer anderen Sache erwirbt der Lieferant unmittelbar Eigentum an der hergestellten Sache und zwar entsprechend dem Wert der Vorbehaltsware.

K.5 Übersteigt der Wert der Sicherung die Ansprüche des Lieferanten gegen den Besteller um mehr als 20 %, so ist der Lieferant auf Verlangen des Bestellers nach seiner Wahl verpflichtet, ihm zustehende Sicherheiten im entsprechenden Umfang freizugeben.

L. Rücktritt, Vertragsanpassung

L.1 Sofern unvorhersehbare Ereignisse im Sinne von Ziffer E.2 die wirtschaftliche Bedeutung oder den Inhalt der Lieferung erheblich verändern oder auf den Betrieb des Lieferanten erheblich einwirken, wird der Vertrag, vorbehaltlich der Regelung in Ziffer E.2, unter Beachtung von Treu und Glauben angemessen angepasst. Soweit dies wirtschaftlich nicht vertretbar ist, steht dem Lieferanten das Recht zu, vom Vertrag zurückzutreten.

L.2 Der Lieferant ist berechtigt, seine Leistungen zurückzuhalten oder vom Vertrag zurückzutreten, soweit ihm Umstände bekannt werden, wonach der Besteller droht, zahlungsunfähig zu werden, oder er aussonstigen Gründen nicht willens oder in der Lage ist, seine Zahlungsverpflichtung im Zeitpunkt der Fälligkeit zu erfüllen.

M. Verjährung

Alle Ansprüche des Bestellers – aus welchen Rechtsgründen auch immer – verjähren in 12 Monaten. Dies gilt nicht, soweit das Gesetz gem. § 438 Abs. 1 Nr. 2 BGB, und § 634a Abs. 1 Nr. 2 BGB längere Fristen vorschreibt sowie in den Fällen der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, bei vorsätzlichem, grob fahrlässigem oder arglistigem Verhalten oder bei Ansprüchen nach dem Produkthaftungsgesetz.

N. Gerichtsstand und anwendbares Recht

P.1 Alleiniger Gerichtsstand ist bei allen sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten der Sitz des Lieferanten. Der Lieferant ist jedoch auch berechtigt, ein Gericht am Sitz des Bestellers in Anspruch zu nehmen.

P.2 Für die Rechtsbeziehung im Zusammenhang mit diesem Vertrag gilt deutsches Recht. Die Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über den internationalen Warenkauf ist ausgeschlossen.

O. Verbindlichkeit

Sollte eine Bestimmung dieser Bedingungen unwirksam oder nichtig sein oder werden, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt. In einem solchen Fall ist die unwirksame oder nichtige Bestimmung vielmehr so auszulegen, umzudeuten oder zu ersetzen, dass der mit ihr verfolgte wirtschaftliche Zweck erreicht wird. Dies gilt nicht, wenn das Festhalten an dem Vertrag eine unzumutbare Härte für eine der Parteien darstellen würde.

General Terms of Delivery

A. Preface

Our general terms of delivery are part of all our offers and contracts on deliveries and services accomplished by the company Fiesler Elektronik GmbH & Co. KG (herein after referred to as "supplier").

Deviating supplements and general terms of delivery of the purchaser are deemed binding only if expressly confirmed in writing by the supplier.

A. Offer – Conclusion of Contract – Contents of Contract

A.1 As far as not expressly marked binding, offers are non-binding. Binding offers must be accepted by the purchaser within a reasonable time. Verbal or written orders are considered accepted by placing a written order confirmation or delivery of ordered goods within an adequate period of time.

A.2 Documents pertaining and attached to the offer, such as illustrations, drawings, technical specifications and other documents are subject to the property right and copyright of the supplier; the purchaser is not entitled to provide third parties access to the above-said documents.

B. Extent of Delivery and Services

The extent of delivery and services is subject to the offer of the supplier and/or the supplier's order confirmation. Partial deliveries are permitted, if reasonable to the purchaser.

C. Prices and Payment

C.1 Price lists and other general pricing specifications are non-binding and are updated by the supplier regularly.

C.2 Unless stipulated otherwise, prices are in EUR and for delivery ex works (Incoterms 2000) plus valid VAT.

C.3 Should delivery and/or service be carried out more than nine (9) months after the date prescribed by order confirmation, the supplier shall be entitled to adjust prices, provided the list prices and/or material, remuneration and other costs have changed in the meantime. The offered prices are only valid for the respective individual order. Fixed price agreements must expressly be agreed upon in writing.

C.4 For packaging, freight and as far as insurances are expressly desired by the purchaser, the prices effective at the time of that actual accrual shall apply and be charged separately.

C.5 Unless stipulated otherwise, installation, assembly and/or start-up shall be billed provably according to the price-list of the purchaser effective at the time of the accomplishment, if the purchaser is obliged by contract to accomplish installation, assembly and/or start-up.

C.6 Invoices for deliveries are to be paid within 8 days from the invoice date with 2 % early settlement discount, or within 30 days from the invoice date net cash free our pay office.

C.7 Invoices for services shall be paid without delay and without any early settlement discount net cash free our office.

C.8 The purchaser is only entitled to retain payments or charge payments against counterclaims insofar, as his counterclaims are beyond controversy or have been determined legally binding.

E. Terms for Deliveries and Services, Delay

E.1 The adherence to dates and terms for deliveries and services shall be subject to the timely receipt of all performances and specifications to be provided by the purchaser, required permissions and releases as well as the timely clarification and permission of plans and the adherence to the agreed terms of payment and other liabilities. If these prerequisites are not fulfilled on time, the terms and dates are adequately extended.

E.2 In case of force majeure, i.e. circumstances occur which make the delivery or service impossible or inadequately difficult to be carried out, such as war, riots, strike, lockout and suchlike, terms shall be adequately extended. If the deliveries and/or services cannot be provided entirely or partially in due time without the supplier's fault, the supplier shall be entitled to choose between full or partial withdrawal.

E.3 If the supplier wishes so the purchaser shall be obliged to declare within reasonable time whether the purchaser intends to withdraw from the contract due to the supplier's delay or to insist on delivery.

F. Installation or Assembly

F.1 To the extent that installation, assembly or start-up has been agreed upon the purchaser shall pay and provide in due time:

a) any supplementary works foreign to the branch of trade such as earthing, building, etc., including the required skilled workers and auxiliary staff with the necessary building material and tools;

b) the needed articles and materials required for assembly, installation and putting into operation, such as woods for setup, wedges, lubricants, fuels, etc.

c) operating power and water at the place of operation, including the necessary connections, heating and light;

d) at the place of assembly, enough suitable, dry and lockable space of appropriate size for stoking machine

parts, equipment, materials, tools, etc. as well as appropriate work and break rooms with appropriate sanitary equipment; besides, the purchaser has to take the same measurements in order to protect the supplier's possessions and the assembly staff at the construction site the purchaser would take to protect its own belongings and its own staff;

e) protective clothing and protective devices necessary due to special circumstances at the assembly place.

F.2 Before beginning with the works, the purchaser must provide without request the necessary specifications concerning the location of hidden power, gas, or water pipes, or similar constructions, as well as the required static specifications.

F.3 Before beginning with the installation or assembly, the delivery items necessary for performance of the works must be on the premises, and any preparatory works must be in such a state that the installation or assembly staff will be able to start their work immediately after arrival and finish it without interruption. Especially the access to the installation or assembly site and the site itself must be paved, cleared and freely approachable.

F.4 Should the installation, assembly, or putting into operation be delayed due to circumstances which are not in the supplier's sphere of risk, the purchaser shall be obliged to bear the entire costs arising from waiting periods or for the necessary travels of installation or assembly staff.

F.5 Upon the supplier's request the purchaser shall confirm in writing the working hours of the assembly staff as well as the completion of the installation, assembly or putting into operation.

F.6 If the supplier demands acceptance of delivery after completion, the purchaser shall be obliged to carry out the acceptance within a period of two weeks. If the purchaser fails to do so, the acceptance is considered as carried out. The acceptance is also regarded as executed if the delivery has been put into use, if necessary after ending of an agreed testing period.

G. Transfer of Risk

G.1 The risk shall pass to the purchaser with the selection/provision of the delivery item. To the extent the supplier has assumed installation, assembly or putting into operation the risk shall pass to the purchaser.

G.2 Should the dispatch, installation, assembly or putting into operation of the delivery item be delayed or omitted due to reasons the purchaser is responsible for, the risk shall pass to the purchaser from the day on which it would have passed to the purchaser without any delay being caused.

G.3 The supplier shall, at the demand and expenses of the purchaser, insure the shipment against theft, breakage, damage to goods caused by transportation, fire or water or any other insurable risks.

H. Warranty

For defects as to quality and title the supplier shall to the exclusion of further claims – but subject to sec. J – warrant as follows:

H.1 Defects as to quality:

H.1.1 In case of any defects as to quality the purchaser shall give written notice to the supplier without undue delay.

H.1.2 Any parts or services which turn out to be defective as to quality shall upon the supplier's choice be remedied or redelivered free of charge. The purchaser shall not be entitled to refuse delivery due to insubstantial defects.

H.1.3 The purchaser shall grant to the supplier reasonable time and the occasion to accomplish the necessary remedies and substitute delivery. In urgent cases only, such as endangered opera-

tion safety, prevention of disproportionate damages, etc. the purchaser shall be entitled to remedy defects itself or have them remedied through third parties and to demand the required compensation by the supplier. In such case the supplier shall be given notice without delay.

H.1.4 If the supplementary performance is not accomplished in due time, or fails, then the purchaser shall be entitled to withdrawal from the contract. If the defect is insubstantial, the purchaser shall be only entitled to reduce the contract price. Apart from this, the right of reduction shall be excluded.

H.1.5 Of the costs caused by the remedy or substitute delivery, the supplier shall bear – provided the complaint is legitimate – the costs of the substitute part including shipment.

H.1.6 Defects as to quality do not apply to the following cases:

Inappropriate or improper use, incorrect assembly and/or putting into operation through the purchaser or third parties, wear and tear, incorrect or negligent treatment, improper maintenance, use of inappropriate equipment, electrochemical or electrical influences – unless caused by the supplier.

H.1.7 If the purchaser or any third party remedies the defect improperly, then the supplier shall not be held liable for the consequences caused. The same applies to any changes accomplished on the delivery item without any prior approval by the supplier.

H.1.8 As for the rest sec. J shall apply to claims for damages. Any further claims against the supplier due to defects as to quality shall be excluded.

H.2 Defects as to title:

H.2.1 If the use of the delivery item causes an infringement of national intellectual property rights or copyrights, then the supplier shall at its own costs provide the purchaser with the principle right to use, or shall modify the delivery item in a way acceptable to the purchaser, but at the same time as to avoid any further infringement of intellectual property rights.

H.2.2 If this is not enforceable at economically adequate conditions or in reasonable time, then the purchaser shall be entitled to withdraw from contract.

H.2.3 Furthermore, the supplier shall indemnify the purchaser from uncontested or legally binding claims caused by the infringement of intellectual property rights.

H.2.4 The afore-mentioned liabilities of the supplier shall apply only if:

- the purchaser gives written notice to the supplier on the claims asserted by third parties without delay and
- the purchaser does not accept an infringement and all defense actions are reserved to the supplier

- the purchaser is not responsible for the infringement of intellectual property rights
- the infringement was not caused due to special requirements by the purchaser, or an application unforeseen by the supplier, or due to the purchaser having modified the delivery item, or used the delivery item along with a product not delivered by the supplier.

H.2.5 In case of other defects of title the provisions stipulated under sec. H.1 shall apply accordingly.

H.2.6 As for the rest sec. J shall apply to claims for compensation. Any further claims against the supplier due to defects of title shall be excluded.

I. Exclusion from Guarantees

I.1 Specifications in catalogues, product descriptions, data sheets, offers, charts or any other documents made on the measure, amount, colour, application, technical data and other features, in particular on the availability, reading rate, dimension accuracy, etc. refer to the quality and performing features of a delivery item, yet do not – unless otherwise provided for expressly – constitute guarantees (guarantees of quality or durability) in terms of §§ 443, 639 BGB (German Civil Code).

I.2 In case of non-compliance with warranted properties the purchaser shall be entitled to assert the rights stipulated under sections 8 and J.

J. Damages

J.1 The supplier shall be liable for damages – regardless of the legal cause – solely:

- in the event of intention,
- in the event of gross negligence of organs or executives,

• in the event of culpable violation of a person's health/life

• in the event that the supplier has fraudulently concealed a defect,

• as far as the supplier has given an extra guarantee for a specific consistency of the delivered item,

• as far as the supplier has given an extra guarantee that the delivered item will retain a specific consistency for a certain period of time as well as

• damages which are subject to the Product Liability Act for personal injuries or damages to privately used property. In the event of the culpable violation of essential contractual duties, the supplier shall also be liable in case of gross negligence of non-executives, and slight negligence. The supplier's liability in cases of slight negligence shall, however, be limited to typical contractual losses which could have reasonably been foreseen.

Essential contractual duties are duties safeguarding essential contractual legal positions of the purchaser, which are granted to the purchaser by contract with regard to its content and purpose; further, essential contractual duties are duties the fulfillment whereof is subject to the due execution of a contract and the observance of which the purchaser relies on and may rely on regularly. Any further claims shall be excluded. The liability provisions stipulated under sections H and J shall also apply in favor of subsidiaries, subcontractors, licensors or other auxiliary persons of the supplier.

K. Retention of Title

K.1 The delivered goods shall remain the supplier's property as reserved goods until all claims against the purchaser are redeemed, even if payment for the concrete goods has already been accomplished.

K.2 The assertion of the retention of title may not be regarded as withdrawal from the contract. The purchaser shall inform the supplier on any judicial execution measurements of third parties regarding reserved goods without delay – the same shall apply to any other sort of interference. Irrespective hereof the purchaser shall be obliged to refer third parties to the existing rights in the goods in advance. The purchaser shall bear the costs of an intervention, in case the third party is not in the position to do so.

K.3 In case reserved goods are sold to third parties the purchaser immediately assigns all claims vis-à-vis customers for safety reasons to the supplier until of the supplier's claims, arising from the foregoing businesses have been met.

K.4 If reserved goods are processed, reshaped or blended with other goods the supplier shall directly acquire ownership in the new product according to the proportion of the delivery's value. The new product shall be deemed reserved good.

K.5 If the value of the granted security exceeds the claims of the supplier by more than 20 %, the supplier shall upon the purchaser's request be obliged at its own choice to retransfer or release securities accordingly.

L. Adjustment, Withdrawal

L.1 If and when unforeseeable events pursuant to sec. E.2 modify the economic objective or content of the delivery substantially, or have a substantial impact on the business operation of the supplier, the contract shall be adjusted accordingly subject to the provision stipulated under sec. E.2 and in good faith. In the event that such adjustment is not economically reasonable, the supplier shall be entitled to withdraw from the contract.

L.2 The supplier shall be entitled to withhold its services or to withdraw from the contract in case the supplier obtains knowledge of any circumstances whereby the purchaser might become insolvent, or not able to duly fulfill its duty for payment due to other reasons.

M. Statute of Limitation

All claims of the purchaser – for whatever legal cause – shall become time-barred upon the expiration of 12 months. This shall not apply to cases subject to § 438 sec. 1 no. 2 and § 634a sec. 1 no. 2 BGB (German Civil Code), nor in cases of violation of person, health or life, nor in cases of intention, gross negligence or fraudulent behavior, nor for claims that are subject to the Product Liability Act.

N. Place of Jurisdiction, Applicable Law

N.1 The place of jurisdiction for any litigation directly or indirectly arising from this contract shall be the supplier's place of business. Nevertheless, the supplier shall also be entitled to appeal at a

court seated at the purchaser's place of business. N.2 All legal relations resulting from this contract shall be governed by German law. The application of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods shall be excluded.

O. Severability Clause

Should any of the provisions of this contract be or become invalid or void the validity of the remaining provisions shall remain unaffected thereto. In such case the invalid or void provision shall be interpreted or substituted by such provision which comes closest to the intended economic objective of the invalid or void provision. This shall not apply if adherence to the contract constitutes an unacceptable rigor to either contract party.